

Abwesend:

Ausschussmitglied

Bärbel Osterloh *Fehlt entschuldigt*

hinzugewähltes Mitglied

Gabriele Pauels Vertretung Kindergärten *Fehlt entschuldig*

Steven Janßen Elternvertreter *Fehlt entschuldigt*

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Rohde begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es liegen hierzu keine Anträge vor.

6. Genehmigung der Niederschrift vom 10.04.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 10.04.2018 wird in der vorliegenden Fassung bei 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

7. Einwohnerfragestunde

Aufgrund der Tatsache, dass keine Zuhörer anwesend waren, entfiel die Einwohnerfragestunde.

8. Änderung der Richtlinie Gebührenregelung in den Kindertagesstätten Vorlage: B/1100/2018

Ausschussmitglied Bäcker teilt mit, dass sie der Beschlussempfehlung nicht mittragen werden, weil bislang noch keine vernünftige Gesetzesgrundlage vorliege. Ihr sei bewusst, dass die Träger eine Richtlinie brauchen, aber die Landesregierung habe noch keine entsprechenden Gesetze erlassen. Sie bringt zum Ausdruck, dass sie auch für die Beitragsfreiheit sei, aber die müsse auch gesetzlich geregelt werden. Es werden erhebliche Mehrkosten auf die Kommunen zukommen.

Ausschussmitglied Weden führt aus, dass es nicht mehr richtig sein, dass die Kommunen auf den Defiziten sitzen bleiben. Die Einnahmeausfälle werden maximal 5 % des eigentlichen Defizites ausmachen. Zudem werde ein Härtefonds in Höhe von 48 Mio € zur Verfügung gestellt, aus dem sich die Kommunen bedienen können, wenn die Erstattungen nicht auskömmlich seien. Im Übrigen soll nach einem Jahr eine Evaluation erfolgen, um erste Erfahrungen auszutauschen. Es gebe keinen Anlass an den derzeitigen Vereinbarungen der Spitzenverbände zu zweifeln. Von daher sei das „Miesmachen“ nicht nachvollziehbar. Auch der Schlechterstellung einiger weniger Eltern werde durch die Richtlinie zur Gebührenregelung entgegen gewirkt. Die Gemeinde habe alles getan, um hier eine Gerechtigkeit herzustellen.

Ausschussmitglied Bäcker entgegnet hierzu, dass sie **für** die Beitragsfreiheit sei, aber dass diese momentan von der Landesregierung noch nicht in ein Gesetz gegossen wurde.

Ausschussmitglied Kossendey bemerkt, dass den Mitgliedern des Landtages inzwischen eine entsprechende Gesetzesvorlage vorliege.

Ausschussmitglied Würdemann fragt nach Regelungen anderer Kommunen hinsichtlich der Abrechnung in altersgemischten Gruppen.

FBL Lemp teilt mit, dass man erahnen könne, was der Landtag verabschieden werden. Die Gesetzesentwürfe seien darauf aufgebaut, dass es ab dem 3. Geburtstag generell eine Beitragsfreiheit geben solle. In Wiefelstede gebe es eine altersgemischte Gruppe. In anderen Kommunen sei es teilweise auch so, dass Kinder nach dem 3. Geburtstag bis zum Ende des Kindertagesstättenjahres in der Krippe verbleiben. In den Krippen soll es für diese Kinder die Beitragsfreiheit nicht geben. Demzufolge werden Eltern nach dem 3. Geburtstags vorstellig werden und einen – dann kostenfreien – Kindergartenplatz fordern. Diese Konstellation ist sehr schwierig zu bewerkstelligen.

Aufgrund der fehlenden Gesetze ist eine genaue Berechnung der Defizite/Einnahmeausfälle zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Aber die Träger warten auf die Richtlinie, um mit den Arbeiten für das kommende Kindertagesstättenjahr fortfahren zu können.

Ausschussmitglied Weden teilt mit, dass die Kommunen untereinander nicht vergleichbar seien. Die Kommunen seien nach dem Konnexitätsprinzip behandelt worden. Man solle jetzt einmal starten und dann die Evaluation nach einem Jahr abwarten.

Sodann ergeht bei 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Richtlinie zur Gebührenregelung in den Kindertagesstätten der Gemeinde Wiefelstede, wie im Entwurf in der Ausschusssitzung für Generationen und Soziales am 19.06.2018 vorgelegt, mit Wirkung ab 01.08.2018 vorbehaltlich des Beschlusses des Niedersächsischen Landtags für eine Beitragsfreiheit im Kindergarten für Kinder ab dem dritten Lebensjahr.

9. Trägervertrag AWO für die neue Kindertagesstätte Metjendorf Vorlage: B/1101/2018

Ohne weitere Beratung ergeht bei 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen folgende Beschlussempfehlung an den Gemeinderat:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede ist mit dem vorgelegten Trägervertrag zwischen der Gemeinde Wiefelstede und der AWO Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems GmbH für die neue Kindertagesstätte Lüttje Padd in Wiefelstede-Metjendorf, wie er als Entwurf der Einladung für den Ausschuss für Generationen und Soziales am 19.06.2018 beigelegt ist, einverstanden und stimmt diesem zu.

10. Aktualisierte Neuauflage des Senioren-Wegweisers Vorlage: B/1097/2018

Auf Anfrage erläutert Herr Schönbrunn, dass gewünschte Änderungen aus dem Seniorenwegweiser gerne an ihn übermittelt werden können. Redaktionsschluss werde im Oktober 2018 sein. Eine Herausgabe des neuen Seniorenwegweisers werde für Januar 2019 angestrebt.

Der neue Seniorenwegweiser werde wieder über Anzeigen finanziert und soll in seiner Aufmachung „peppiger“ werden. Auch jüngere Generationen sollen sich hier wiederfinden. Zudem sollen auch QR-Codes aufgenommen werden, die Leser gleich zu entsprechenden Homepages führen sollen.

FBL Lemp lobt den Arbeitseinsatz des Seniorenbeirates für die Neuauflage der Broschüre. Sie weist darauf hin, dass auch eine Abstimmung mit dem Familienwegweiser erfolgen solle.

Auf Anregung des Ausschussmitgliedes Kossendey bemerkt Herr Schönbrunn, dass Angebote der Tagespflege für Senioren bereits in den Entwurf des neuen Wegweisers aufgenommen wurden.

Ausschussmitglied Würdemann dankt allen Mitgliedern des Seniorenbeirates für die schnelle Überarbeitung des Seniorenwegweisers.

Ausschussvorsitzender Rohde schließt sich diesen Worten im Namen des Ausschusses für Generationen und Soziales an.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss ist mit einer Neuauflage des Wegweisers für Senioren, in Zusammenarbeit mit einem kommerziellen Verlag und hier insbesondere mit der damit verbundenen Akquirierung von Werbeanzeigen bei ortsansässigen Firmen, einverstanden.

11. Einwohnerfragestunde

Aufgrund der Tatsache, dass keine Zuhörer anwesend waren, entfiel die Einwohnerfragestunde.

12. Anfragen und Anregungen

a)	Herr Schönbrunn teilt mit, dass die Notfallkarte von der Bevölkerung sehr gut angenommen werde. Inzwischen werden auch die nächsten 1.000 Karten gedruckt.
b)	Frau Obergöker teilt mit, dass am 24.08.2018 der Markt der Möglichkeiten in der Oberschule stattfindet, um möglichst viele Jugendliche an die örtlichen Vereine heranzuführen. Ausschussvorsitzender Rohde dankt der Jugendvertretung für ihr Engagement.

13. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Rohde bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 17.25 Uhr.

gez. Rohde

gez. Lemp
Fachbereichsleiter

gez. Hechler
Protokollführung